



## Protokoll der Hauptversammlung GdSL

**Datum:** Dienstag, 5. April 2022  
**Ort:** Raum für Literatur, Hauptpost St. Gallen  
**Anzahl Teilnehmende:** Vorstand sowie 10 Mitglieder der GdSL  
**Protokoll:** Laura Vogt

---

### Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung durch die Präsidentin
  2. Genehmigung der Traktandenliste inkl. innert Frist oder am Anfang der Veranstaltung gestellte Zusatzanträge
  3. Traktanden gemäss Liste
    - 3.1 Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung
    - 3.2 Bericht der Präsidentin: Veranstaltungen 2021, Aktivitäten des Vorstands, Sofalesungen, Literaturnetz Ostschweiz, Wortlaut
    - 3.3 Literaturstadt St. Gallen
    - 3.4 Rechnung 2021
    - 3.5 Festlegung Mitgliederbeitrag 2022/23
    - 3.6 Varia
- 

### 1. Begrüssung und Eröffnung durch die Präsidentin

Die Präsidentin Rebecca C. Schnyder begrüsst die anwesenden Mitglieder (10 Personen) und eröffnet die Hauptversammlung.

Das Protokoll war online einzusehen.

Die Beschlüsse werden gemäss Statuten mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder gefasst. Auf einen offiziellen Stimmzähler wird aufgrund der wenigen Anwesenden verzichtet. Dies wird von den Anwesenden genehmigt.

### 2. Genehmigung der Traktandenliste inkl. innert Frist oder am Anfang der Veranstaltung gestellte Zusatzanträge

Die Traktandenliste wurde ausgehändigt.

Einstimmige Genehmigung der Traktandenliste durch die anwesenden Mitglieder.



### **3. Traktanden gemäss Liste**

#### **3.1 Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung**

Einstimmige Genehmigung des Protokolls.

#### **3.2 Bericht der Präsidentin: Veranstaltungen 2021, Aktivitäten des Vorstands, Sofalesungen, Literaturnetz Ostschweiz, Wortlaut**

Es gibt keine personellen Änderungen im Vorstand.

Vorstandsarbeit:

Seit der letzten HV wurde vier Mal getagt.

Die wichtigsten Arbeiten der GdSL 2021 waren:

- Organisation von literarischen Veranstaltungen,
- Trägerschaft von „Wortlaut“,
- Betreuung Literaturnetz,
- Aufbau und Lancierung "Literaturstadt St. Gallen".

Bezüglich des letzten Punktes traf sich der Vorstand im Juni 2021 zu einer Retraite in Teufen.

Sofalesungen/Lesungsveranstaltungen:

Die seit 2019 in der Ostschweiz stattfindenden Sofalesungen (meist lesen Romandebütantinnen und -debütanten) finden nach wie vor grossen Anklang.

Daneben wurden „klassische“ Veranstaltungen durchgeführt, auch im Raum für Literatur.

Insgesamt waren 2021 acht Veranstaltungen geplant, wovon eine abgesagt werden musste.

Literaturnetz Ostschweiz:

Das Literaturnetz vereint nach wie vor 144 Mitglieder.

Der monatliche Newsletter bietet die Möglichkeit, auf Veranstaltungen oder Neuerscheinungen hinzuweisen. Auch Ausschreibungen werden auf diesem Weg bekanntgegeben.

Die Webseite der GdSL ([www.gdsl.ch](http://www.gdsl.ch)) wurde aufgewertet und in diesem Zuge das Verzeichnis der Mitglieder neu aufgeschaltet.

Der Autor\*innen-Apéro fand im Dezember 2021 statt. Die Beteiligung der Mitglieder war leider eher gering. Der Anlass fand jedoch bei den Anwesenden grossen Anklang.

Wortlaut:

Als Trägerin des St. Galler Literaturfestivals hat die GdSL weiterhin die Ostschweizer Bühne kuratiert. Auch 2021 musste das Festival aufgrund der Corona-Regelungen abgesagt werden. Als kleiner Trost gab es einige digitale Formate.

Mitgliedschaften: 11 Austritte, 4 Neueintritte. Anzahl Mitglieder per 31.12.2021: 162.

Ein grosser Dank geht an die Vorstandsmitglieder, die stets ehrenamtlich arbeiten.

Einstimmige Genehmigung des Berichts durch die Anwesenden.



### 3.3 Literaturstadt St. Gallen

Schwerpunkt dieses Projekts/dieser Plattform ist es, sämtliche Literaturveranstaltungen, die in der Stadt St. Gallen durchgeführt werden, zu vereinen, und zwar möglichst vollständig und ohne die Veranstaltenden zusätzlich zu belasten. Angestrebt wird zudem eine bessere Vernetzung der Veranstaltenden und eine bessere Koordination der Veranstaltungen. Um an die Daten für [literaturstadt.ch](http://literaturstadt.ch) zu gelangen, wird der Kalender der Literaturstadt mit dem Saiten-Kalender verknüpft, dies kostenlos.

Aufgrund der Pandemie wurde die Webseite [www.literaturstadt.ch](http://www.literaturstadt.ch) später aufgeschaltet als vom Vorstand geplant. Auf den Start des Literaturfestivals Wortlaut war es dann so weit. Stand HV gibt es noch einige Schwierigkeiten mit der Webseite bezüglich Datenspeisung und Informationsfluss, die in den nächsten Monaten behoben werden.

Neben dem Online-Auftritt wird es Literaturstadt-Plakate an den Kultursäulen in der Stadt St.Gallen geben, um den Institutionen, den Lesungen und den beteiligten Autor:innen mehr Sichtbarkeit zu verschaffen. Ausserdem wird es einen Newsletter und einen Postversand von Monatsprogrammangeben.

#### Fragen der Anwesenden

R. Butz: Ist es möglich, statt über „Saiten“ mit einer Veranstaltung direkt auf [literaturstadt.ch](http://literaturstadt.ch) aufgeschaltet zu werden?

Vorstand: Ja, das ist möglich. Der Vorstand wird zurückfragen, ob man die Veranstaltung nur auf Literaturstadt aufschalten will oder auch auf [saiten.ch](http://saiten.ch). Es ist also möglich, sich direkt beim Vorstand zu melden, falls man keinen Saiten-Anschluss hat.

R. Butz: Sind regelmässige Veranstaltende informiert, dass es die Seite gibt?

Vorstand: Selbstverständlich. Im ersten Newsletter wurde zudem aufgerufen, sich zu melden, falls man von einer Veranstaltung in der Stadt St. Gallen weiss, die noch nicht auf der Webseite ist. Es ist dem Vorstand sehr wichtig, dass alle mit im Boot sind.

R. Butz: Wäre es nicht eine hübsche Ergänzung, wenn es noch eine Rubrik gäbe, die die Bücher von St. Galler Autor:innen auflisten würde, es gibt so etwas derzeit nicht?

Der Vorstand nimmt das gerne als Idee entgegen.

M. Andreotti: Wird die GdSL mit der „Literaturstadt“ nicht zum Steigbügelhalter für andere Veranstaltungen - und wo profitiert die GdSL als Verein, der ums Überleben kämpft?

Der Vorstand stellt die Frage zurück: Wie können andere von der Arbeit der GdSL profitieren? Die GdSL versuche eine Lücke zu füllen, die es gibt in der Stadt. Es gebe keine Stelle, die ähnlich koordinierenden Arbeiten verrichte. Die GdSL setze da an, und sei überzeugt, da sinnvoll etwas leisten zu können.



M. Andreotti: Spüren, andere, dass die GdSL diese Arbeit macht?

Vorstand: Die Veranstaltenden würden dies spüren, da die GdSL zur Dienstleisterin werde, zu einer Ansprechstelle, beispielsweise für den A\*dS. Das Projekt habe bereits grosse Aufmerksamkeit bekommen, auch von Literaturaktiven in Solothurn. Ziel sei es, eine attraktive Institution zu sein in der Stadt. Und so nehme man die GdSL auch wahr.

R. Butz: Wirft die Idee auf, auf der Webseite der Literaturstadt mehr Sichtbarkeit für die GdSL zu kreieren, z.B das GdSL-Logo auf der Webseite ganz oben zu setzen.

Der Vorstand nimmt diese Idee dankend entgegen.

### **3.4 Rechnung 2021**

Richi Küttel (Kassier) stellt die Rechnung des zurückliegenden Jahres (2021) vor und erläutert die Aufwands- und Ertragssituation.

Per Ende 2021 besteht ein Verlust von CHF 4'829.14, der dem Vereinsvermögen übertragen wird.

Damit verfügt die GdSL über ein Vereinsvermögen von CHF 29'247.87 (CHF 15'231.16 für die GdSL und CHF 14'016.71 für Wortlaut) sowie über Rückstellungen für Webseite von CHF 1'100.50.

Der Vorstand amtet ehrenamtlich. Sitzungen werden privat durchgeführt und finanziert. Die GdSL steht auf gesunden finanziellen Beinen.

Die Revision wurde per 20. 02. 2021 vom Büro Baumann durchgeführt. Der Revisionsbericht wird vorgelesen. Der Vorstand wird darin entlastet.

Einstimmige Genehmigung des Kassier-Berichts, der Rechnung 2021 sowie des Revisionsberichts.

### **3.5 Festlegung Mitgliederbeitrag 2022/2023**

Der Vorstand beantragt, den Mitgliederbeitrag wie bis Anhin zu belassen (Mitglieder: 50 CHF, Gönner: 100 CHF, Gönner Wortlaut: 150 CHF).

Grund: Auch wenn die GdSL Schreibende fortan über Umwege unterstützt (Literaturstadt), hilft sie den Autor:innen, da auf diese Weise weiterhin und noch vermehrt Publikum angesprochen werde.

Einstimmige Genehmigung durch die anwesenden Mitglieder.



### **3.6 Varia**

Ivo Ledergerber: Hinweis auf einen Text zum Krieg in der Ukraine. Das Buch kann in der Buchhandlung zur Rose gekauft werden. Das gesamte Geld gehe an die Flüchtenden.

Richard Butz: Hinweis, dass der Kommunikationsaufwand Wortlaut sehr hoch zu sein scheint! Fragt, ob es notwendig sei, Weltplakat-Formate zu wählen? RB will seinen Hinweis nicht als Kritik verstehen, sondern als Beobachtung.

Der Vorstand nimmt diese Bemerkung zur Kenntnis.

Erstellt am 05.04.2022/ Iv